



Georg-August-Universität  
Göttingen

Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Das Studiendekanat

# Magister-Studium



**ERFOLGREICH BEENDEN**

**ARITE HEUCK-RICHTER**

OEC., RAUM: 1.137

TELEFON: +49 551 39 7197

SOWI.STUDIENBERATUNG@UNI-GOETTINGEN.DE

SPRECHZEITEN: MO, DI & FR 9:30 - 11 UHR

UND NACH VEREINBARUNG

# Überblick



## **1. Leistungen im Magisterstudium**

- Leistungen in den Sowi-Fächern
- Leistungen in den Zwischen- und Abschlussprüfungen

## **2. Finanzierung in der Studienendphase**

- Göttingen spezifische Möglichkeiten
- Bildungskredit
- Studienbeitragsdarlehen
- Für BAföG-Empfänger

## **3. Wie und wo kann ich Hilfe erhalten?**

- Verschiedene Beratungsstellen
- Kurse
- Studienabschlusscoaching
- Berufseinstiegsberatung
- Schreibberatung

## **4. Frequently Asked Questions (FAQ´s)**

## **5. Raum für Ihre Fragen**

# Überblick



Welche Fächer studieren Sie?

# 1. Ethnologie– HF



## **Ethnologie (PO 2004 und PO 2000):**

### **Grundstudium**

- 1 QL aus „Einführung in die Ethnologie 1 und 2“
- 1 QL aus „Sozialethnologie“
- 1 QL aus „Wirtschaftsethnologie“
- 1 QL aus „Regionale Ethnologie“
- 1 QL aus Spezialveranstaltungen im Grundstudium **oder** „Spezielle Gegenstandsbereiche ethnologischer Analyse“

### **Hauptstudium**

- 2 QL aus den Bereichen „Ethnologische Theorien“ **oder** „Systematische Ethnologie“ **oder** „Regionale Ethnologie“
- Erfolgreiche Teilnahme am zweisemestrigen Kurs einer außereuropäischen Sprache
- Erfolgreiche Teilnahme am zwei-dreisemestrigen Praktikum zum Bereich Methoden
- Erfolgreiche Teilnahme am zweisemestrigen Institutskolloquium

# 1. Ethnologie - NF



## **Ethnologie (PO 2004 und PO 2000):**

### **Grundstudium**

- 1 QL aus „Einführung in die Ethnologie 1 und 2“
- 1 QL aus „Sozialethnologie“
- 1 QL aus „Wirtschaftsethnologie“
- 1 QL aus „Regionale Ethnologie“ **oder** Spezialveranstaltungen im Grundstudium **oder** „Spezielle Gegenstandsbereiche ethnologischer Analyse“

### **Hauptstudium**

- 2 QL aus den Bereichen „Ethnologische Theorien“ **oder** „Systematische Ethnologie“ **oder** „Regionale Ethnologie“

# 1. Sportwissenschaften - HF



## **Sportwissenschaften (PO 2004 und PO 2000):**

### **Grundstudium**

- 3 QL aus Bereichen „Sport und Bewegung“ **oder** „Sport und Erziehung“ **oder** „Sport und Gesellschaft“ **oder** „Sport und Gesundheit“ **oder** „Sport und Training“ (Vertiefung)
- 2 Sportarten (Vertiefung) – theoretisch und praktisch
- Erfolgreiche Teilnahme an Statistik 1
- Erfolgreiche Teilnahme an Klausur über Englisch oder andere Sprache
- (PO 2000) - 5 Einführungen in mindestens 4 verschiedene Theoriebereiche

### **Hauptstudium**

- 3 QL aus Bereichen „Sport und Bewegung“ **oder** „Sport und Erziehung“ **oder** „Sport und Gesellschaft“ **oder** „Sport und Gesundheit“ **oder** „Sport und Training“ (Spezialisierung)
- Erfolgreiche Teilnahme an einer vertiefenden Lehrveranstaltung, die im Grundstudium nicht gewählt wurde
- 4 Sportarten (einschließlich der 2 aus dem Grundstudium) (Vertiefung) + 2 davon Spezialisierung – theoretisch und praktisch
- Erfolgreiche Teilnahme an 2 Projekt-Veranstaltungen
- Erfolgreiche Teilnahme am „Erste-Hilfe-Kurs“
- Teilnahme an einem Lehrgang außerhalb des Hochschulortes

# 1. Sportwissenschaften - NF



## **Sportwissenschaften (PO 2004 und PO 2000):**

### **Grundstudium**

- 3 QL aus Bereichen „Sport und Bewegung“ **oder** „Sport und Erziehung“ **oder** „Sport und Gesellschaft“ **oder** „Sport und Gesundheit“ **oder** „Sport und Training“ (Vertiefung)
- 2 Sportarten (Vertiefung) – theoretisch und praktisch
- Erfolgreiche Teilnahme an Statistik 1
- Erfolgreiche Teilnahme an Klausur über Englisch oder andere Sprache
- PO 2000 - 3 Einführungen in drei Theoriebereiche

### **Hauptstudium**

- 2 QL aus Bereichen „Sport und Bewegung“ **oder** „Sport und Erziehung“ **oder** „Sport und Gesellschaft“ **oder** „Sport und Gesundheit“ **oder** „Sport und Training“ (Spezialisierung)
- In einer der gewählten Sportarten Spezialisierung
- Erfolgreiche Teilnahme an einer Projektveranstaltung

# 1. Soziologie - HF



## **Soziologie (PO 2004 und PO 2000):**

### **Grundstudium**

- 1 QL aus „Soziologische Theorie“
- 1 QL aus „Spezielle Gegenstandsbereiche soziologischer Analyse“
- 1 QL aus „Gesamtgesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen“
- 1 QL aus „Statistik 1 und 2“
- Erfolgreiche Teilnahme an „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“ (Vorlesung + Klausur und empirisches Proseminar)

### **Hauptstudium**

- 4 QL aus mind. drei der Bereiche „Soziologische Theorie“ **oder** „Angewandte Methoden der empirischen Sozialforschung“ **oder** „Spezielle Gegenstandsbereiche soziologischer Analyse“ **oder** „Gesamtgesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen“



# 1. Soziologie - NF



## **Soziologie (PO 2004 und PO 2000):**

### **Grundstudium**

- 3 QL aus den Bereichen „Soziologische Theorie“ **oder** „Spezielle Gegenstandsbereiche soziologischer Analyse“ **oder** „Gesamtgesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen“
- Erfolgreiche Teilnahme an „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Klausur)“
- Erfolgreiche Teilnahme an „Statistik 1“
- PO 2000 - Erfolgreiche Teilnahme an „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Klausur)“ **oder** an „Statistik für Sozialwissenschaftler“

### **Hauptstudium**

- 2 QL aus „Soziologische Theorie“ **oder** „Angewandte Methoden der empirischen Sozialforschung“ **oder** „Spezielle Gegenstandsbereiche soziologischer Analyse“ **oder** „Gesamtgesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen“

# 1. Politikwissenschaft - HF



## Politikwissenschaft (PO 2004 und PO 2000):

### Grundstudium

- 3 QL aus verschiedenen einführenden Lehrveranstaltungen („Politik- und sozialwissenschaftliche Theorien“ **oder** „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“ **oder** „Vergleich politischer Systeme“ **oder** „Internationale Beziehungen“)
- Erfolgreiche Teilnahme an „Methoden der empirischen Sozialforschung“ (Vorlesung + Klausur und empirisches Proseminar)
- 1 QL aus Statistik 1
- Bestandene Englisch-Klausur

### Hauptstudium

- 4 QL aus vier der Bereiche „Politik- und sozialwissenschaftliche Theorien“ **oder** „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“ **oder** „Vergleich politischer Systeme“ **oder** „Internationale Beziehungen“ **oder** „Methoden empirischer Politikforschung“ **oder** „Statistik“

# 1. Politikwissenschaft - **NF**



## **Politikwissenschaft (PO 2004 und PO 2000):**

### **Grundstudium**

- 3 QL aus verschiedenen einführenden Lehrveranstaltungen („Politik- und sozialwissenschaftliche Theorien“ **oder** „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“ **oder** „Vergleich politischer Systeme“ **oder** „Internationale Beziehungen“)
- Bestandene Englisch-Klausur

### **Hauptstudium**

- 3 QL aus drei der Bereiche „Politik- und sozialwissenschaftliche Theorien“ **oder** „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“ **oder** „Vergleich politischer Systeme“ **oder** „Internationale Beziehungen“ **oder** „Methoden empirischer Politikforschung“ **oder** „Statistik“

# 1. Pädagogik - HF



## **Pädagogik (PO 2004 und PO 2000):**

### **Grundstudium**

- 1 QL aus „Theorie der Erziehung, Bildung und Sozialisation“
- 1 QL aus „Pädagogische Felder und Institutionen“
- 1 QL aus „Pädagogisches Handeln: Didaktik, Diagnose, Beratung“
- Erfolgreiche Teilnahme an „Methoden der sozial- und erziehungswissenschaftlichen Forschung (Vorlesung + Klausur und empirisches Proseminar)“
- Erfolgreiche Teilnahme an einem Erkundungspraktikum

### **Hauptstudium**

- 1 QL aus den Bereichen „Theorie der Erziehung, Bildung und Sozialisation“ **oder** „Geschichte der Pädagogik und des Bildungswesens“
- 2 QL aus den Bereichen „Theorie der Erziehung, Bildung und Sozialisation“ **oder** „Geschichte der Pädagogik und des Bildungswesens“ **oder** „Pädagogische Beratung“ **oder** „Didaktik und Methodik pädagogischen Handelns“ **oder** „Kinder-, Jugend- und Familienbildung, Jugendhilfe“
- Erfolgreiche Teilnahme an einem Forschungspraktikum
- PO 2000 - erfolgreiche Teilnahme an einem Forschungspraktikum + Teilnahme am Examenskolloquium

# 1. Pädagogik - NF



## **Pädagogik (PO 2004 und Po 2000):**

### **Grundstudium**

- 1 QL aus „Theorie der Erziehung, Bildung und Sozialisation“
- 1 QL aus „Pädagogische Felder und Institutionen“
- 1 QL aus „Pädagogisches Handeln: Didaktik, Diagnose, Beratung“
- Erfolgreiche Teilnahme an „Methoden der sozial- und erziehungswissenschaftlichen Forschung (Vorlesung + Klausur und empirisches Proseminar)“
- Erfolgreiche Teilnahme an „Einführung in „Pädagogische Handlungsfelder“ (PO 2000 – Erfolgreiche Teilnahme an einem Erkundungspraktikum)

### **Hauptstudium**

- 1 QL aus einer Lehrveranstaltung des Hauptstudiums
- (PO 2004 – 1 QT aus einer anderen Lehrveranstaltung des Hauptstudiums)

# 1. Geschlechterforschung - NF



## Geschlechterforschung (PO 2004 und PO 2000):

### Grundstudium

- 1 L aus „Theorien“
- 1 L aus „Methoden“
- 2 L aus zwei der Bereiche „Konzepte von Körper und Individuum“ **oder** „Soziale Beziehungen“ **oder** „Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur“ **oder** „Politische Kultur und sozio-politische Systeme“ **oder** „Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme“
- 3 QT

### Hauptstudium

- 3 L aus zwei der Bereiche „Konzepte von Körper und Individuum“ **oder** „Soziale Beziehungen“ **oder** „Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur“ **oder** „Politische Kultur und sozio-politische Systeme“ **oder** „Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme“
- Nachweis (SWS) über den Besuch einer Theorieveranstaltung für Fortgeschrittene

# 1. Sozialpolitik - NF



## Sozialpolitik (PO 2004 und PO 2000):

### Grundstudium

- 1 QL aus „Einführung in die Sozialpolitik“
- 1 QL aus „Theoretische Grundlagen“
- 1 QL aus einem weiteren Studienbereich der Sozialpolitik
- 1 QL aus „Einführung in die quantitative und qualitative Sozialforschung (Klausur)“
- 1 QL aus „Statistik 1“
- PO 2000 – „Statistik 1 und 2“ anstatt 1 QL aus „Einführung in die quantitative und qualitative Sozialforschung (Klausur)“ und 1 QL aus „Statistik 1“

### Hauptstudium

- 2 QL aus zwei der Bereiche „Theoretische Grundlagen der Sozialpolitik“ **oder** „Sozialpolitische Institutionen und Politikprozess“ **oder** „Geschichte der Sozialpolitik“ **oder** „Vergleichende Sozialpolitik/Wohlfahrtsstaaten im Vergleich“
- Teilnahme am sozialpolitischen Forschungs- und Examenskolloquium

# 1. Wirtschafts- und Sozialpsychologie - **NF**



## **Wirtschafts- und Sozialpsychologie (PO 2004):**

### **Grundstudium**

- 1 QL - Modul
- Vorlesung „Sozialpsychologie 1“ **oder** „Sozialpsychologie 2“ (Klausur)
- Seminar „Sozialpsychologie“
- 1 QL - Vorlesung „Untersuchungsmethodik“ (Klausur + Teilnahme an Exp.-5h)
- Vorlesung des anderen Moduls
- 3 Ergänzungsveranstaltungen werden empfohlen

### **Hauptstudium**

- 1 QL aus Vorlesung „Wirtschaftspsychologie1(Arbeits- und Finanzpsychologie) **und** 2 (Markt- und Organisationspsychologie)“ (Basismodul)
- 1 QL aus Seminar **und** Anwendungspraktikum „Wirtschaftspsychologie“ (Vertiefungsmodul)
- 3 weitere Ergänzungsveranstaltungen werden empfohlen



# 1. Zwischenprüfung



## **Leistung Hauptfach:**

- Hausarbeit (20 Seiten , 4 Wochen) und mündliche Prüfung (30 min)

## **Leistung Nebenfach:**

- mündliche Prüfung (30 min)

# 1. Abschlussprüfungen



- Anmeldungen bei Frau Breitling  
(Sprechzeiten im Semester Di-Do: 9:30 –11 Uhr, Oec., Raum: 1.141)
- Nur bestimmte Dozenten dürfen Prüfungen abnehmen  
(Liste: <http://www.uni-goettingen.de/de/49811.html>)
- Formulare: <http://www.uni-goettingen.de/de/49808.html>

# 1. Abschlussprüfungen (PO 2004)



## **Leistungen im 1. Hauptfach:**

- Magisterarbeit (60-80 Seiten, 3-6 Monate) + drei studienbegleitende Prüfungen (je 30 min) (**Änderung bzgl. studienbegleitende Prüfung**)

## **Leistungen im 2. Hauptfach:**

- drei studienbegleitende mündliche Prüfungen (je 30 min) + Vortrag (15 min + 15 min Diskussion)

## **Leistungen im Nebenfach:**

- zwei studienbegleitende mündliche Prüfungen (je 30 min)

**Ausnahme:** Wisopsy = 1 studienabschließende Prüfung

# 1. Abschlussprüfungen (PO 2004)



Studienbegleitende mündliche Prüfungen im WiSe 11/12

- Anmeldungen: ca. Anfang Dezember (rund 4 Wochen offen)
- Genaueres: Prüfungsamt - Aktuelles
- Nachträgliche An- und Abmeldungen sind nicht möglich!!!
- Prüfungszeitraum: Semesterferien

# 1. Abschlussprüfungen (PO 2000)



## **Leistungen im 1. Hauptfach:**

- Magisterarbeit (60-80 Seiten, **3 Monate**) + eine studienabschließende Prüfung (60 min)

## **Leistungen im 2. Hauptfach:**

- eine studienabschließende Prüfung (60 min) + eine Klausur (5h)

## **Leistungen im Nebenfach:**

- Eine studienabschließende Prüfung (30 min) + eine Klausur (5h)

# 1. Vereinbarung mit der Phil.-Fak.



- **Was muss man beachten, wenn man als Nebenfach an der Phil-Fak studiert?**
  - in jedem Fach muss die Magisterzwischenprüfung der Sowi-Fak abgelegt werden
  - es muss eine Abschlussklausur geschrieben werden und eine mündliche Prüfung über verschiedenen Themen (Hauptfach 1 Stunde, Nebenfach 30 min) abgelegt werden
  - der Nachweis des kleinen Latinums entfällt
- Für die **Fachprüfungen in den Fächern der Philosophischen Fakultät** gelten abweichend ausschließlich die in der Prüfungsordnung für den Magisterstudiengang der Philosophischen Fakultät **benannten Fristen**
  - zur Fristwahrung können Fachprüfungen in Fächern der Philosophischen Fakultät vorgezogen werden, auch wenn in einem oder mehreren der anderen studierten Fächern die Zugangsvoraussetzungen zur Magisterprüfung noch nicht nachgewiesen werden

# 2. Finanzierung in der Studienendphase



## **Finanzierungsberatung**

### **1. Studienzentrale**

Wilhelmsplatz 4

Mo, Di, Do, Fr 10-11 und Mi 14-15 Uhr

### **2. Studentenwerk**

„Abteilung Studienfinanzierung“ oder „Sozialdienst“

Platz der Göttinger Sieben 4

Mo, Di, Mi, Do 11-14.30 und Fr 11-12 Uhr

## 2. Finanzierung in der Studienendphase



### **Studienabschlussdarlehen des Sozialdienstes**

([www.studentenwerk-goettingen.de](http://www.studentenwerk-goettingen.de))

- für besondere Einzelfälle (unverschuldet in Notlage geraten)
- für die letzten max. 8 Studienmonate
- max. 500 Euro/Monat
- Abzahlungsbeginn: 7 Monate nach Studienende mit Rate von ca. 100 Euro/Monat

kurzfristige Darlehen (max. 500 Euro und 3 Monate)

Härtefallfons für Studienbeiträge (250 Euro) – falls keine Finanzierung über NBank möglich

### **AStA-Darlehen**

- 60 Euro für 4 Wochen als zinsloses Sofortdarlehen



## 2. Finanzierung in der Studienendphase



### **Bildungskredit zur Finanzierung der Studienendphase**

([www.bildungskredit.de](http://www.bildungskredit.de))

- einkommens- und vermögensunabhängig
- nur bis 12. Hochschulsemester (Ausnahme Anmeldung zu Abschlussleistungen) und 36 Jahre
- Bestandene Zwischenprüfung
- 3-24 Raten wahlweise je 100, 200 oder 300 Euro (monatlich im Voraus) – kürzerer Bezug (min. 1000 Euro) und Unterbrechungen möglich
- Zinssatz 2,57% (Stand April 2011 - halbjährige Anpassung)
- Rückzahlung nach vier Jahren (nach erster Zahlung) 120 Euro/Monat

## 2. Finanzierung in der Studienendphase



### **Studienbeitragsdarlehen**

([www.nbank.de](http://www.nbank.de))

- einkommens- und vermögensunabhängig
- bis Regelstudienzeit + 4 Semester oder 35 Jahre
- 500 Euro pro Semester (Darlehensbegrenzung auf 15000 Euro – Studienbeitragsdarlehen plus BAföG-Darlehen)
- Zinssatz 3,26% (Stand April 2011 - halbjährige Anpassung)
- Rückzahlungsbeginn 2 Jahre nach Studienende
- Rückzahlung innerhalb von 10 Jahren (längstens 20 Jahre)
- Antragstermine zum WiSe: 15.06.-20.01.  
zum SoSe: 15.12.-20.07

# 2. Finanzierung in der Studienendphase



## **Für BAföG-Empfänger:**

### **1. Verlängerung der Förderungszeit**

Besondere Gründe für die Überschreitung der Regelzeit können geltend gemacht werden (insbes. Krankheit, Schwangerschaft, Kindeserziehung, Behinderung, erstmaliges Nichtbestehen der Abschlussprüfung, Gremientätigkeit)

### **2. Verzinsliches Darlehen als Hilfe zum Studienabschluss**

- Für 12 Monate Verlängerung des BAföG´s nach Regelstudienzeit - Prüfungsamt muss Bescheinigung ausstellen, dass Abschluss in 12 Monaten schaffbar ist
- variable Zinssatz: 2,57 % (April 2011 - wird halbjährlich angepasst)
- Rückzahlung beginnt achtzehn Monate nach Förderungsende
- Raten von min. 105 Euro/ Monat zu leisten (in längstens 20 Jahren)

## 2. Finanzierung in der Studienendphase



Kreditinstitute bieten vermehrt Darlehen zu Studienzwecken an

Nähere Informationen:

<http://www.studentenwerk-goettingen.de/kreditinstitute.html>

# 3. Wie und wo kann ich Hilfe bekommen?



## **Orientierungslosigkeit im Studium:**

- Was tun, wenn das Studium nicht zu Ende geht aber das Auslaufen des Studiengangs immer näher rückt?
- Was tun bei Unsicherheit, welche Scheine und Leistungen erbracht werden müssen?
- Was tun, wenn man vor großen studienbedingten Problemen steht?

## **Holen Sie sich Hilfe:**

- Studienberatung der auslaufenden Studiengänge
- Fachberatung der einzelnen Fächer der Fakultät

Nähere Informationen: <http://www.uni-goettingen.de/de/25851.html>

# 3. Wie und wo kann ich Hilfe bekommen?



## **Studienabschlusscoaching:**

- Brauchen Sie Unterstützung, um die letzten Hürden des Studiums, wie z.B. mündliche Prüfungen oder die Abschlussarbeit zu überwinden?
- Sind Sie schon im zweistelligen Semesterbereich und waren länger nicht mehr an der Uni?
- Schwanken Sie zwischen Studienabbruch und Studienabschluss?

Im **Einzel- und /oder Gruppencoaching** gibt es die Möglichkeit:

- Ihre individuelle Situation zu analysieren
- einen Arbeits- oder Zeitplan zu erstellen
- effektive Lern- und Arbeitstechniken zu vermitteln
- Prüfungsängste abzubauen
- den Austausch mit Studierenden in einer ähnlichen Situation zu fördern

Offene Sprechzeit mittwochs 15-16 Uhr oder E-mail mit dem Stichwort "Studienabschlusscoaching" an:

[kerstin.karg@studentenwerk-goettingen.de](mailto:kerstin.karg@studentenwerk-goettingen.de)

# 3. Wie und wo kann ich Hilfe bekommen?



## Veranstaltungen: Fit für den Prüfungsstress WiSe 2011/12:

### **Effektiver Arbeiten**

Freitag, 25.11. /Samstag 26.11.11  
(Fr. 16-20 Uhr, Sa. 10-16 Uhr)  
Kursgebühr: 25 €

### **Strategien gegen Prüfungsangst**

donnerstags, ab 10.11.11, 20:15-21.45 Uhr,  
6 Termine  
Kursgebühr: 25 €

### **Zeitmanagement und Motivierung**

donnerstags, ab 10.11.11, 18:30-20:00 Uhr,  
6 Termine  
Kursgebühr: 25 €

### **Autogenes Training**

mittwochs, ab 09.11.11, 19:00-20:30 Uhr,  
6 Termine  
Kursgebühr: 25 €

### **Progressive Muskelentspannung**

montags, ab 07.11.11, 18.00-19.30 Uhr,  
6 Termine  
Kursgebühr: 25 €

### **Kurs Brain Gym®**

mittwochs, ab 09.11.11, 18.00-19:30 Uhr,  
6 Termine  
Kursgebühr: 25 €

Anmeldungen über: <http://www.studentenwerk-goettingen.de/kursepsb.html>

# 3. Wie und wo kann ich Hilfe bekommen?



- Lern- und Arbeitsstörungen
- überhöhte Leistungsanforderungen an sich selbst
- Prüfungs- und Versagensängste
- Überforderungsgefühlen
- Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut oder Selbsttötungsgedanken
- Entscheidungsschwierigkeiten
- Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst
- Konflikte mit den Eltern
- Partnerschaftskonflikte
- Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertprobleme oder Einsamkeitsgefühle
- persönlichen Krise
- Suchtprobleme
- Ängste oder psychosomatischen Beschwerden
- Arbeitsplatzprobleme
- Probleme im Umgang mit Studierenden in schwierigen Situationen

Kontakt: Psychosoziale Beratungsstelle (im blauen Turm)

## **Offene Sprechzeiten:**

Di. 12.00 - 13.00 Uhr , Mi. 13.00 - 14.00 Uhr und Do. 12.00 - 13.00 Uhr



# 3. Wie und wo kann ich Hilfe bekommen?



## **Studium mit Kind**

- Erschwert Ihre familiäre Situation das Weiterführen und Beenden des Studiums?
- Wissen Sie nicht, ob und wo Sie Unterstützung erhalten können?

## **Holen Sie sich Hilfe:**

Hilfen des Studentenwerks:

[www.studentenwerk-goettingen.de/studieren\\_mit\\_kind.html](http://www.studentenwerk-goettingen.de/studieren_mit_kind.html)

Gleichstellungsbüro Sozialwissenschaften:

[www.sowi.uni-goettingen.de/gleichstellungsbüro](http://www.sowi.uni-goettingen.de/gleichstellungsbüro)

Familienservice der Universität:

[www.uni-goettingen.de/familienservice](http://www.uni-goettingen.de/familienservice)

# 3. Wie und wo kann ich Hilfe bekommen?



## **Studium mit Krankheit/ Behinderung**

- Erschwert Ihre gesundheitliche Situation das Weiterführen und Beenden des Studiums?
- Wissen Sie nicht, ob und wo Sie Unterstützung erhalten können?

### **Holen Sie sich Hilfe:**

Allgemeine Informationen:

<http://www.uni-goettingen.de/de/21535.html>

Hilfen des Studentenwerks:

[http://www.studentenwerk-goettingen.de/studieren\\_mit\\_behinderung.html](http://www.studentenwerk-goettingen.de/studieren_mit_behinderung.html)

Beratung:

<http://www.uni-goettingen.de/de/185080.html>

# 3. Wie und wo kann ich Hilfe bekommen?



## **Studium als ausländische/r Studierende/r**

- Erschwert Ihre persönliche Situation als ausländische/r Studierende/r das Weiterführen und Beenden des Studiums?
- Wissen Sie nicht, ob und wo Sie Unterstützung erhalten können?

### **Holen Sie sich Hilfe:**

Hilfen des Studentenwerks:

[http://www.studentenwerk-goettingen.de/studierende\\_aus\\_dem\\_ausland.html](http://www.studentenwerk-goettingen.de/studierende_aus_dem_ausland.html)

Internationales Schreibzentrum:

<http://www.schreibzentrum.uni-goettingen.de/>

INDIGU-Fachpartnerschaften:

<http://www.uni-goettingen.de/de/108275.html>

# 3. Wie und wo kann ich Hilfe bekommen?



## **Team für Praktikum & Berufseinstieg an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:**

### **Beratungsangebot:**

- Bewerbungsunterlagen-Check (inkl. Fragen zum kompletten Bewerbungsprozedere)
- Orientierungshilfen (Welche Berufsfelder für Sozialwissenschaftler/innen gibt es? + Job oder Promotion?)
- ProfilPASS (Wir helfen Ihnen, Ihre Kompetenzen herauszufiltern)
- Planung des Berufseinstiegs (kurz- oder langfristig + Schwerpunktlegung im Studium + praxisbezogene Abschlussarbeiten + Zusatzqualifikationen etc.)

### Informationsveranstaltungen

Veranstaltungsreihe: „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“

SoWi Go! Messe am 23 und 24. 11.2011 im Oeconomicum

Weitere Informationen: [www.sowi.uni-goettingen.de/berufseinstieg](http://www.sowi.uni-goettingen.de/berufseinstieg)

# 3. Wie und wo kann ich Hilfe bekommen?



## Schreibberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Das Leistungsangebot der Schreibwerkstätten besteht aus drei Säulen:

- (1) Die **Kurzberatung** mit festen Terminen während des Semesters. Die Beratung kann jederzeit zu allen Fragen des wissenschaftlichen Schreibens in Anspruch genommen werden. Dauer ca. 15 min.
- (2) Die **Individualberatung** mit flexibel vereinbarten Terminen. Die Termine sind mündlich oder per E-Mail zu vereinbaren. Dauer ca. 45-60 min.
- (3) Die **Workshopangebote** mit zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

Weitere Informationen: <http://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>

## 4. FAQ's



- **Wie kann ich eine Prüfung vorziehen, obwohl ich in den Partnerfächern nicht alle Scheine habe?**
  - Grundsätzlich nicht möglich (Härtefallantrag an Prüfungsausschuss)
- **Ist es möglich einen außer-fakultären Erst- oder Zweitprüfer für die Abschlussarbeit zu nehmen?**
  - Ist grundsätzlich möglich mit Antrag an den Prüfungsausschuss, auf dem Erst- und Zweitgutachter und der Direktor des betroffenen Faches schriftlich (Unterschrift) zustimmen müssen
- **Wer ist für Anerkennung von Scheinen aus anderen Fakultäten, Unis oder Ländern zuständig?**
  - Anerkennungsbeauftragte - <http://www.uni-goettingen.de/de/99930.html>

# 4. FAQ's - SWS



- **Wie viele Stunden muss man im Grund- und im Hauptstudium erfüllen?**
  - Grundsätzlich gilt, im gesamten Studium müssen im Hauptfach 80 SWS und im Nebenfach 40 SWS erfüllt werden
  - Ausnahmen bilden hierbei
    - **1. Sport:** HF Grundstudium 32 SWS + Hauptstudium 40 SWS; NF Grundstudium 28 SWS + Hauptstudium 10 SWS
    - **2. Pädagogik:** NF Grundstudium 32 SWS + Hauptstudium 8 SWS
    - **3. Gefo:** NF Grundstudium 18 SWS + Hauptstudium 18 SWS
    - **4. Wisopsy:** NF Grundstudium 13 SWS + Hauptstudium 20 SWS
    - Besonderheit: Ethnologie (HF 64 SWS und NF 32 SWS müssen direkt belegt sein)
  
- **Wie funktioniert das Nachweisen der Semesterwochenstunden?**
  - Man macht eine Tabelle mit allen Seminaren und Stundenanzahl und legt sie dem Betreuer der Magisterarbeit vor (1.Hauptfach), genau das Gleiche gilt für die Nebenfächer, welche man der Geschäftsstelle oder einen Dozenten, bei dem man eine studienbegleitende Prüfung gemacht hat, vorlegt. Als Vordruck heftet man an die Liste an: <http://www.uni-goettingen.de/de/49808.html> (Bescheinigung der Prüfungsvorleistungen).
  - Ausnahme: Gefo (Vordrucke auf Homepage, von Frau Hauenschild bestätigen lassen)

# 4. FAQ's - Endphase



- **Wie kann ich die Studiengebühren zurückbekommen?**
  - Falls man die letzte Prüfung bis 4 Wochen nach Veranstaltungsbeginn abgelegt hat, kann man sich exmatrikulieren und bekommt das Geld zurück (Genauerer im Studentensekretariat erfragen)
- **Wie berechnen sich die Noten im Magister-Zeugnis?**
  - PO 2004: Fachnote im 1.HF = Mittelwert der studienbegleitenden Prüfungen, bzw. im 2. HF = Mittelwert der studienbegleitenden Prüfungen und Vortrag, bzw. im NF = Mittelwert der studienbegleitenden Prüfungen
  - PO 2000: Fachnote im 1. HF = studienabschließende Prüfung, bzw. 2. HF = Mittelwert mündliche Prüfung und Klausur, bzw. NF = Mittelwert mündliche Prüfung und Klausur
  - Die Gesamtnote wird, im Hauptfach die Fachnote und die Magisterarbeitsnote jeweils doppelt und die Fachnoten in den Nebenfächern einfach gewertet, berechnet.
  - Im Zeugnis finden sich dann die Gesamtnote, die Note der Magisterarbeit und die Fachnoten des Hauptfachs und der zwei Nebenfächer (als Wort und auch genaue Kommazahl).



## 4. FAQ's - Umschreibung von Magister -> Bachelor



- Bei Frau Heuck-Richter klären, ob ein Beenden des auslaufenden Studiengangs nicht doch möglich ist.
- Bei den Anerkennungsbeauftragten die Scheine als Module/Teilmodule anerkennen lassen. Scheine ggf. nachbenote lassen.
- Bei Frau Schallmann klären, welche Module/Leistungen noch benötigt werden und wie das weitere Vorgehen ist.

Merkblatt: <http://www.uni-goettingen.de/de/120133.html>

## 4. FAQ's - nach 2012/2013?



- Wichtigste Veränderung durch die neue Prüfungsordnung: Verlängerung des Studiengangs bis WiSe 12/13 (Ende März 2013 muss die letzte Prüfungsleistung abgelegt **und bewertet** sein)
- = Mit einem Antrag und einer Zeitplanerstellung durch die Studienberatung kann die Frist bis zum Wintersemester 2013/2014 verlängert werden.

## 4. FAQ's - nach 2013/2014?



- **Nach 2013/2014 wird nicht mehr geprüft, außer es liegt unbilligende Härte vor (Antrag an Prüfungsausschuss):**
  - 1. Pflege und Erziehung von Kindern,
  - 2. bei Behinderung oder einer schweren Erkrankung,
  - 3. Opfer einer Straftat,
  - 4. Überschneidungen von Pflicht und Wahlpflichtveranstaltungen in Studiengängen unterschiedlicher Fächer und Fakultäten,
  - 5. die Mitwirkung in den Gremien der Universität
  - 6. der Pflege eines nach einem Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung pflegebedürftigen nahen Angehörigen

maximale Verlängerung bis zum **Wintersemester 2015/2016**  
**Danach ist der Studiengang endgültig geschlossen.**

# Gibt es noch Fragen?

